



Amtliche Mitteilung  
An einen Haushalt  
Postentgelt bar bezahlt



## Gemeinde Dietach

Nr. 13 vom 13. Oktober 2005

# Mitteilungsblatt

## K u n d m a c h u n g

Gemäß § 11, Abs. 6, O.ö. Straßengesetz 1991, LGBl. 84/1991, i.d.g.F. LGBl. 61/2005, wird kundgemacht, dass der Plan für die

- 1. Verkehrserschließung der Baugrundstücke Donabauer und Szauerzopf**
- 2. Verkehrserschließung Fachmarktzentrum Dietach und Bellaflora**
- 3. Verlängerung des Pfarrweges**

durch 4 Wochen, das ist vom 11. Oktober bis zum 9. November 2005, zur öffentlichen Einsichtnahme am Gemeindeamt Dietach, 1. Stock, Zimmer 15, während der Amtsstunden aufliegt.

Gemäß § 11, Abs. 7, O.ö. Straßengesetz 1991, ist jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Gemeindeamt einzubringen.

Der Bürgermeister:  
Karl Schweinschwaller

## Banderolen-Rückgabe

In der Zeit vom 2. November bis 31. Dezember 2005 besteht wieder die Möglichkeit der Banderolen-Rückgabe.

Bis zu drei Banderolen pro Mülltonne können an der Gemeindekasse während der Amtsstunden zurück gegeben werden. Im heurigen Jahr wird die Restmüllabfuhr noch vier Mal durchgeführt.

Die **Sperrmüllentsorgung** ist am Freitag, 18. November 2005 in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr am Bauhof in Dietachdorf möglich.

Das Altstoffsammelzentrum Wolfers ist jeden Freitag von 08.00 bis 18.00 Uhr und am Montag von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet, *wiederverwertbare Reststoffe* und *Sondermüll* können kostenlos entsorgt werden.

# Ein Bericht zum geplanten Wohnhaus der Schwestern vom Guten Hirten aus Baumgartenberg

**Die Internationale Kongregation der Schwestern vom Guten Hirten aus dem Kloster Baumgartenberg haben in der Ortschaft Heuberg ein Baugrundstück gekauft.**

Sie wollen darauf ein Doppelwohnhaus für eine sozialpädagogische Außenwohngruppe für 8 Mädchen errichten. Das sozialpädagogische Konzept von Baumgartenberg ist für Mädchen mit Verhaltensstörungen, Lern- und Leistungsstörungen sowie Misshandlungs- und Missbrauchssyndromen ausgerichtet.

Eine kurze Beschreibung des Projektes einer Außenwohngruppe

## **Sozialpädagogische Zielsetzung:**

Ziel ist, Mädchen, die bereits längere Zeit in der Wohngruppe des Stammhauses Baumgartenberg gelebt haben und über die entsprechende Reife verfügen, in der Außenwohngruppe zu erweiterter Selbständigkeit zu führen.

Gemeinsam mit den Mädchen wird ein „Plan zum Selbständigwerden“ entwickelt.

Pädagogische Fachkräfte begleiten, fördern und dokumentieren den Prozess.

## **Die Ziele im Detail:**

- ✧Selbständige Bewältigung der Alltagsroutine
- ✧Verantwortungsvoller Umgang mit den persönlichen Finanzen
- ✧Übernahme von Eigenverantwortung: Sinnvolle Planung und Gestaltung der Freizeit, verantwortungsbewusstes Verhalten in der Schule und am Arbeitsplatz, in Freundeskreis und Partnerschaft
- ✧Übernahme von Verantwortung für andere
- ✧Vertiefung des Kontaktes mit der Ursprungsfamilie, sofern möglich
- ✧Vorbereitung auf selbständiges Wohnen und Leben.

## **Betreuer/innen Team und Betreuungsschlüssel:**

Das Team der Außenwohngruppe besteht aus 4 pädagogisch geschulten Fachkräften, wovon eine die Leitung inne hat und einer Haushaltshilfe.

## **Der Alltag in der Außenwohngruppe:**

In der Außenwohngruppe tritt die Gruppenarbeit zugunsten der individuellen Lebens- und Zukunftsgestaltung jedes Mädchens in den Hintergrund. Weil das Selbständigwerden im Kontext mit dem Gruppengeschehen stehen soll, gibt es verpflichtende gemeinsame Bereiche und Aktivitäten.

Die Ausgangsregelungen sind abhängig vom Jugendschutzgesetz und der individuellen Situation der Jugendlichen. Sie werden gemeinsam mit den Mädchen erarbeitet.

Die Außenwohngruppe ist in einem Zweifamilienhaus mit angeschlossenem Garten untergebracht.

Der Garten bietet die Möglichkeit zum Gemüseanbau oder zur Blumenanpflanzung.

## **Aufnahmekriterien für die Wohngruppe am Heuberg sind:**

- ✧Mindestalter 14 Jahre und entsprechende persönliche Reife
- ✧Regelmäßiger Besuch von Schule bzw. Arbeitsplatz
- ✧Keine ständige Beaufsichtigung und Betreuung notwendig
- ✧Fähigkeit, Verantwortung in Teilbereichen des persönlichen Lebens und der Gruppe zu übernehmen
- ✧Altersentsprechendes Verantwortungsbewusstsein in Hinblick auf Schule, Lehr- und Arbeitsplatz, Freizeit und Finanzen
- ✧Das Konzept ist flexibel und wird auf die individuellen Bedürfnisse jedes Mädchens abgestimmt. Das Zusammenleben in der Gruppe hat für diese Mädchen einen hohen Stellenwert. Durch die familiäre Atmosphäre erleben die Mädchen Zuwendung, Geborgenheit, Angenommensein und Nähe.

*Der Informationsabend am 12. September 2005 war sehr gut besucht, und es wurden auch 3 Infofahrten nach Baumgartenberg organisiert .*

*Dabei wurde auch das seit 9 Jahren bestehende Wohnhaus in Perg besichtigt. Die Hausnachbarn haben das gute nachbarschaftliche Klima bestätigt.*

*Dieses von der Sozialabteilung des Landes geprüfte und geförderte Projekt bietet benachteiligten Mädchen die Chance, nach einem genau vorgegebenen Stufenplan sich in einem geregelten Leben zur Selbständigkeit weiterzuentwickeln*

*Eine Beeinträchtigung der Lebensqualität durch dieses Sozialprojekt ist sicher nicht zu befürchten, da die geschulten Pädagogen sich um ein gutes Zusammenleben mit allen Nachbarn bemühen werden.*

*Die Gemeinde hat bei Einhaltung der Bauordnung dem Bauwerber die Baubewilligung zu erteilen.*

Die Fraktionsobmänner:  
GV Dipl.-Ing. Johann Breitschopf    GV Reg. Rat Heinz Hack  
GR Johann Rinnerberger

Der Bürgermeister:  
Karl Schweinschwaller



## Gesundheitskabarett:

# „Medizynisches“ Mit Humor geht alles leichter!



Das Kabarettprogramm von Dr. Erwin Rezanka animiert zum Gesundlachen, wenn er Themen aus dem Gesundheits(un)wesen humorvoll aufbereitet und darbietet.

Der Bogen spannt sich von Pressezitaten, medizinischen (Pseudo) Publikationen und sehr persönlichen Ansichten aus knapp 30 Jahren ärztlicher Tätigkeit.

Zu diesem heiteren Abend  
**am Donnerstag, den 17. November 2005**  
um 19:00 Uhr im Gasthaus „Wirt im Feld“,  
möchten wir ALLE sehr herzlich einladen.

Karten sind am Gemeindeamt erhältlich: Vorverkauf €5,—/Abendkasse €7,—

Der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Dietach  
freut sich auf Ihren Besuch

## Kindertheater-Festival

### AKKU YOU!

Grund für das Festivalereignis ist ein runder Geburtstag. Das Steyrer Kulturzentrum AKKU ist 20 Jahre alt. Weil der Geburtstag mit den Jubiläen „60 Jahre Kriegsende“ und „50 Jahre Staatsvertrag“ zusammenfällt, wurde das Festival über die ehemalige Demarkationslinie ausgedehnt und bewusst als oberösterreichisch-niederösterreichisches Projekt geplant, an dem sich zehn Gemeinden beteiligen.

In Dietach wird am **Samstag, 22. Oktober 2005 um 15.00 Uhr** im Turnsaal der Volksschule vom Kindertheater Strombomboli „**Petterson & Findus**“ gezeigt.

Eintritt: 5,— im Vorverkauf

6,— an der Nachmittagskassa  
Vorverkaufskarten sind am Gemeindeamt Dietach erhältlich.

## Volksschule Dietach

Im Schuljahr 2005/2006 besuchen 125 Kinder (73 Knaben und 52 Mädchen) die Volksschule in Dietach.

Die 1a-Klasse wird von Frau Dipl.Päd. Ursula Spindler unterrichtet, die 1b-Klasse von Herrn Dipl.Päd. Günter Tober, die 2a-Klasse von Frau Dipl.Päd. Marianne Egger, die 2b-Klasse von Frau Dipl.Päd. Andrea Putz, die 3.Klasse von Frau Dipl.Päd. Brigitte Spreitzer, die 4a-Klasse von Frau Dipl.Päd. Doris Augner und die 4b-Klasse von Frau Dipl.Päd. Elisabeth Haring.

Frau Dir. Dipl.Päd. Ingeborg Hafergut ist Teamlehrerin in den beiden

ersten und zweiten Klassen und unterrichtet SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf in der Grundstufe I.

Herr Dipl.Päd. Günter Tober hält den besonderen Förderunterricht für SchülerInnen der Grundstufe II.

Frau Dipl.Päd. Elisabeth Haring hält den Projektunterricht „Begabtenförderung“. Frau Dipl. Päd. Ursula Spindler hält die „Unverbindliche Übung Musikalisches Gestalten“, Frau Dipl.Päd. Josefa Ramskogler unterrichtet kath. Religion, Frau RL Doris Kinkel evang. Religion und Herr RL Saudin Lopo islam. Religion.

Der Werkunterricht wird von Frau OlfWE Christine Oberreiter und Frau

OlfWE Brigitte Ganglbauer gehalten. Den Sprachheilverricht übernimmt Frau Dipl.Päd. Margarete Gruber.

Für das Schuljahr 2005/06 sind mehrere Projekte geplant. Die Dietacher und Dietacherinnen sind zur Mitarbeit wieder recht herzlich eingeladen.

Die Direktorin und das Lehrerteam stehen Ihnen für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.

So erreichen Sie uns:

e-mail: [vs.dietach@eduhi.at](mailto:vs.dietach@eduhi.at)

Tel.: 07252/38257-11 oder 12

Fax.: 07252/38257-14

[www.schule/vsdietach](http://www.schule/vsdietach)

# Der 7. Dietacher Ferienscheck war wieder ein voller Erfolg!

Am 16.06.2005 wurde der 7. Dietacher Ferienscheck an 290 Kinder (Schulanfänger, Volks- und Hauptschüler) verteilt und freudestrahlend von den Schülern entgegengenommen.



ÖAAB Dietach im Tierpark Haag

17 verschiedene Vereine bzw. Firmen und Privatpersonen boten diverse Veranstaltungen an. Diese nutzten die Kinder bestens. Auch die Nachanmeldung bei Veranstaltungen, die vorerst nicht vollständig belegt waren, hat sich wieder bewährt und wurde gut angenommen.

Bei der Ferienscheck-Nachbesprechung im Gallhuberhof, die vor 2 Wochen stattfand, wurde vereinbart, für 2006 wieder ein Ferienprogramm für Kinder zusammen zu stellen.

Allen, die an der Realisierung des 7. Dietacher Ferienschecks beteiligt waren sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt!



Feuerwehr Dietach



Firma Waizinger - Gemma Bagger schauen



Edith Pfeil - Bauchtanz



Bücherei

20 Kinder im Alter von 5 bis 9 Jahren hatten viel Spaß und Freude beim Ausprobieren der Bewegungsspiele

# Verein für Dorfentwicklung - Gründungsversammlung

In den vergangenen Jahren war die Gemeinde Dietach Mitglied für das Programm der Dorf- und Stadtentwicklung.

Um weiterhin die entsprechenden Landesmittel für die geplanten Projekte (Ortsplatzgestaltungen in Dietach und Dietachdorf) zu erhalten, ist es notwendig hierfür einen Verein zu gründen. Die entsprechenden Statuten sind in einer Vollversammlung zu beschließen, bei der auch die Wahl des Vereinsvorstandes vorzunehmen ist.

Zweck des Vereines ist die Vorberatung für die geplanten Objekte bzw. die Ausarbeitung von Vorschlägen für den Bauausschuss, Gemeindevorstand und Gemeinderat.

Der Verein soll den Namen „Dietacher Zukunft - Verein für Dorferneuerung“ erhalten.

Damit die Gründungsversammlung nach dem Vereinsgesetz ordnungsgemäß durchgeführt werden kann, werden für

**Dienstag, 25. Oktober 2005, 20.00 Uhr,  
Gemeindeamt Dietach, Sitzungssaal, 2. Stock,**

alle GemeindegängerInnen, welche sich für die Dorferneuerung interessieren, eingeladen.

Alle näheren Details werden Sie bei der Gründungsversammlung erhalten.

## Entsorgung von Senkgrubeninhalten

Aus aktuellem Anlass wird wiederum darauf hingewiesen, dass entsprechend der Bestimmungen des Abwasserentsorgungsgesetzes 2001 das unkontrollierte Ausbringen oder Abspumpen von Senkgrubeninhalten verboten ist.

Der Eigentümer einer Senkgrube hat in ausreichenden Zeitabständen dafür zu sorgen, dass die Senkgrubeninhalte entweder in eine geeignete Übernahmestelle gebracht oder von einem Landwirt entsprechend den Bestimmungen des Oö. Bodenschutzgesetzes 1991 auf landwirtschaftliche Flächen ausgebracht

werden, wobei in den Wintermonaten ein Ausbringen auf landwirtschaftliche Flächen verboten ist.

Über die Entsorgung des Senkgrubeninhaltes sind schriftliche Nachweise zu führen, aus denen hervorgeht, dass eine ordnungsgemäße Entsorgung durchgeführt wurde. Diese Nachweise sind mindestens 5 Jahre aufzubewahren. Die Behörde ist berechtigt, jederzeit in diese Nachweise Einsicht zu nehmen.

Formblätter für den Entsorgungsnachweis sind beim Gemeindeamt erhältlich.

## Heizkostenzuschuss - Aktion 2005

Die öö. Landesregierung hat für die Heizperiode 2005/2006 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial bedürftige Personen beschlossen. Für die Beheizung einer Wohnung wird ein Heizkostenzuschuss in der Höhe von Euro 150,— gewährt. Es muss sich bei dieser Wohnung um den Hauptwohnsitz handeln.

Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt lebenden Personen die Summe der anzuwendenden Ausgleichszulagenrichtsätze nicht übersteigt.

Dieser beträgt für Alleinstehende Euro 690,00, für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften Euro 1.055,99; diese Beträge erhöhen sich je Kind um den Betrag Euro 101,39.

Bei Haushaltsgemeinschaften von Eltern(teilen) mit erwachsenen, selbst-erhaltungsfähigen Kindern ist für das „Kind“ der Richtsatz für eine alleinstehende Person (Euro 690,00) anzuwenden; bei gemeinsam im Haushalt lebenden Geschwistern jeweils dieser Richtsatz.

Bei Überschreiten der vorangeführten Einkommensgrenzen um bis zu maximal 50 Euro, wird noch ein Heizkostenzuschuss von 75 Euro gewährt. Ein aktueller Einkommensnachweis aus dem Jahr 2005 sind bei der Antragstellung vorzulegen.

Der Antrag auf Heizkostenzuschuss kann bis spätestens 31. Jänner 2006 beim Gemeindeamt Dietach eingebracht werden. Anträge liegen am Gemeindeamt auf.

Weitere Informationen unter Tel. 38001

Impressum:  
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:  
Gemeindeamt Dietach, Kirchenplatz 6, 4407 Dietach,  
Tel. (07252)38001, e-mail: gemeinde@dietach.ooe.gv.at

# Einladung

zur

## GRENZWANDERUNG

mit **NUDELHOFBESICHTIGUNG** beim **Zehetner**

Am **26.** Oktober 2005 um **13.30 Uhr**

Die ÖAAB-Ortsgruppen Dietach und Wolfern veranstalten gemeinsam eine Herbstwanderung entlang der Gemeindegrenze zwischen Dietach und Wolf-ern.

Start- und Zielpunkt ist beim **GALLHUBERHOF** in der Thann.

Ein Bus bringt alle Teilnehmer ab 13.30 Uhr vom Gallhuberhof zum Ausgangspunkt der Wanderung zum **Gasthaus Holzer**.

Um **14.00 Uhr** startet die Wanderung vom Gasthaus Holzer. Die Dauer der Wanderung ist mit ca. 2 Stunden veranschlagt.

Die genaue Route wird den Teilnehmern am Ausgangspunkt bekannt gegeben.

Beim Zwischenstop besteht die Möglichkeit der Besichtigung des Nudelhofes Zehetner mit einer kurzen Erfrischungspause.

Es sind **alle Gemeindebürger** sehr herzlich eingeladen, an dieser gemeinsamen „grenzüberschreitenden“ Veranstaltung teilzunehmen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Auf eine schöne Herbstwanderung, ein gemütliches Zusammensitzen und eine rege Teilnahme freuen sich die beiden Ortsgruppen des ÖAAB.

Im Anschluss an die Wanderung besteht die Möglichkeit der Besichtigung des Bauernmuseums im Gallhuberhof.



### zur Modenschau für Damen und Herren

**Donnerstag, 20. Oktober 2005, 14.00 Uhr**  
**Gasthaus Schweinswaller, Dietachdorf**

Das Modehaus Haubeneder zeigt Modetrends und die neueste Kleidung der Saison. In der Pause sind Sie zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Auf Ihren zahlreichen Besuch freut sich der Seniorenbund Dietach.

Zilli Stögbauer  
Obmann-Stv.

Leopold Payrhuber  
Obmann

## Sprechtage der Öö. Patientenvertretung

In Erfüllung des Öö. Krankenanstaltengesetzes 1997 und des Öö. Pflegevertretungsgesetzes 2005 findet am

**Freitag, 28. Oktober 2005 von  
09.00 bis 12.00 Uhr**

in der Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land, Sitzungssaal, 1. Stock, ein Sprechtag statt.

Interessierte mögen sich bis Dienstag, 25. Oktober 2005 unter Tel.Nr. 07252/52361-302 anmelden.

## Auszeichnung

Herr Univ. Doz. Dr.med. Peter Fickert, Sohn von Werner und Erna Fickert, hat den *Förderpreis für Wissenschaft und Forschung des Landes Steiermark 2005* erhalten.

Wir gratulieren herzlich!

## Sachkundenachweis für Hundehalter

Am

**27. Oktober 2005, 18.30 Uhr**

findet wieder ein **Sachkundenachweis-Vortrag** im Vereinsheim des SVÖ (Schäferhundeverein Österreich) Steyr-Gleink statt.

Vortragende sind:  
SVÖ-Trainer Karl Freinthalder und  
Tierarzt Dr. Leopold Pfeil

Nette Haushälterin für Privathaushalt in Steyr (Zentrum) zum ehestmöglichen Eintritt gesucht.

3 Mal wöchentlich (ohne Kochen)  
Führerschein erwünscht.

Bewerbung unter Tel. (07252)52204  
Montag - Freitag: 08.00 - 16.00 Uhr

## Tierkörper-Sammelstellen - neuer Standort am Bauhof

Die Entsorgung von Klein- bzw. Haushaltsmengen (bis 35 Kilo) an tierischen Abfällen, weiters verdorbene Lebensmittel, sowie Haus- und landwirtschaftliche Nutztiere kann in diesem gekühlten Sammelbehälter erfolgen. Tiere bzw. tierische Abfälle können mitsamt der Verpackung (Plastik oder Papier) eingeworfen werden. Für eingebraute tote Tiere kann keine Bestätigung mehr ausgestellt werden. Tiere, für die ein Entsorgungsnachweis benötigt wird, werden nach wie vor von der AVE-TKV von den Haushalten abgeholt.

Eine genaue Information über diese neue Entsorgung von Tierkörpern und tierischen Abfällen erhalten die Haushalte mittels Postwurfsendung.



## 2. Klimaevent – Wärme und Strom aus erneuerbarer Energie – im Aufwind?

Diese Vortragsveranstaltung findet am

**18. November 2005 ab 19.30 Uhr  
in der landwirtschaftlichen Fachschule in Schlierbach**

statt.

Den Besuchern sollen die aktuellen Trends am Energiesektor näher gebracht werden. Im Speziellen wird das Thema Strom aus Biomasse – Techniken und Rahmenbedingungen näher beleuchtet werden. Ein interessantes Programm wurde zusammen gestellt:

- ◇ Der ehemalige EU Abgeordnete Dr. Hans Kronberger wird zum Thema „Sauberer Strom – ohne Ende?“ sprechen.
- ◇ Hans Schörkhuber und DI Karl Ripfl werden praktische Berichte zur Kraft – Wärme – Kopplung mit einem Stirlingmotor in Reichraming und zum Energiepark Güssing geben.
- ◇ Eine Ausstellung von nachhaltigen Projekten in der Region wird geboten.

Alle am Thema „Erneuerbare Energie“ Interessierten sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen!

Genaues Programm unter [www.regionalforum.at](http://www.regionalforum.at) – Rubrik Aktuelles!

## Die Bauherrenmappe



Service und Info für alle Bauherren, Sanierer, Renovierer und HANDWERKER

Das regionale Handwerk sichert und bildet Arbeitsplätze. Nahversorgungsprinzip auch im Handwerk. Die Wertschöpfung bleibt in der Region.

Die Initiativehandwerk unterstützt mit ihren Projekten das Handwerk und die Bauherren.

Antworten zu den wesentlichen Fragen und Tipps über ökologisches Bauen, die regionalen Handwerker, die aktuellen Wohnbaurichtlinien, Infos über Finanzierungen.

All das und mehr findet der Bauherr und Sanierer – Renovierer in der Bauherrenmappe die er bei der Gemeinde und den Partnerbanken der Initiativehandwerk mittels Anforderungskarte kostenlos erhält.

Den Handwerkern bietet die Bauherrenmappe den direkten Zugang zum zukünftigen Bauherren.

Gemeinden und Banken forcieren damit auch das regionale Handwerk. Als größtes unabhängiges Netzwerk ist es auch das Ziel der Initiativehandwerk durch gemeinsames Marketing mehr zu erreichen.

Weiter Informationen für Unternehmer erhalten sie bei Hr. Maurerlechner Josef unter 0664/8480506.

[www.initiativehandwerk.at](http://www.initiativehandwerk.at)

# Ich konsumiere, also bin ich (wer!?)



## Chancen und Risiken der Wohlstandsgesellschaft

Vortrag mit anschließender Podiumsdiskussion

Veranstalter sind das Land Oberösterreich (Familienreferat, Jugendreferat), die Diözese Linz und die Oberösterreichische Nachrichten

„Zuerst kommt das Fressen, dann die Moral“ so formulierte Bert Brecht die Ansicht, dass ohne materielle Grundlagen kein moralisches Leben stattfindet. Genau entgegengesetzt ist die Ansicht, dass Reichtum alleine noch keinen Menschen zu einem besseren Menschen macht. Welche Rolle spielt nun wirklich das „Haben“ für das „Sein“?

Bei der Enquete wird dem Spannungsverhältnis von Identität und Konsum in verschiedenen Lebensphasen nachgegangen. Es werden auch Überlegungen vorgestellt, wie ein „sinnvolles“ Handeln in diesem Kontext möglich ist.

- ◇ Hängen Weltwirtschaft und Aufwachsen als Jugendliche in Österreich irgendwie zusammen?
- ◇ Ist „konsumieren-können“ ein Segen - oder nicht?
- ◇ Was ist das materielle Minimum für Persönlichkeitsentwicklung?
- ◇ Zu welchem Lebensstil (ver-)führt die Werbung?

Zeit: **Montag, 28. November 2005, 19.00 Uhr**

Ort: **Ursulinenhof Linz, Landstraße 31, Festsaal**

Referent: **DDr. Paul Zulehner, Univ.-Prof. für Pastoraltheologie in Wien**

Podiumsteilnehmer:

LH-Stv. **Franz Hiesl, Familienreferent des Landes OÖ**

MMag. **Andreas Girzikovsky, Referent für Weltanschauungsfragen der Diözese Linz**

Mag. **Hannes Dämon, Referent für Jugendarbeit in der Stadt, Kath. Jugend OÖ**

Kommerzialrat **Franz Penz, Obmann der Sparte Handel, WK für OÖ**

Moderation:

Mag. **Claudia Riedler, Oberösterreichische Nachrichten**

**Eintritt frei!**

## Galerie im Stiegenhaus

Unter dem Titel „Wald, Flur und Halali“ zeigen ab **7. Dezember 2005** im Stiegenhaus und Foyer des Gemeindeamtes Dietach zwölf Autoren des St. Ulricher Fotoklubs beeindruckende Landschafts- und berührende Naturaufnahmen - gemischt mit jagdlichen Motiven.

## Sicheres Wandern - der Zivilschutzipp



- ◇ Wanderungen unter Bedachtnahme auf Kondition, Gelände, Zeitaufwand und Lust der Teilnehmer planen
- ◇ Alpingerechte Ausrüstung- feste Bergschuhe, Wetterschutz, „Alpine Erste-Hilfe-Box“- jedoch nur die Augen erkennen Gefahren
- ◇ Unbedingt auf „markiertem“ Wanderweg bewegen und niemals alleine auf Tour gehen
- ◇ Alle zwei Stunden eine kurze Proviatrast - der Körper braucht Nährstoffe
- ◇ Kein blindes Vertrauen in Geländer und Verankerungen – Hochsitze nicht besteigen

### Alpines Notsignal!

Sechsmal innerhalb einer Minute ein Zeichen (Heben eines sichtbaren Gegenstandes, Rufen, Pfeifen, etc.).

Eine Minute Pause.

Danach das Zeichen wiederholen.

Als Antwort erfolgt ein Zeichen der Retter dreimal innerhalb einer Minute.

